
Projekt: Wettbewerb Pädagogische Hochschule Tirol

Datum: 25. 10. 2012

Empfänger: BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH.
Planen & Bauen - Region S, T, VlbG
DI Bernhard Falbesoner
Kapuzinergasse 38
6022 Innsbruck

Verteiler: an alle Jurymitglieder per E-Mail

18 Seiten

Beilage(n): Anwesenheitsliste der Jury, 1. + 2. Jurytag, Verfasserliste
Name: architekt di thoma klima

Wettbewerb Pädagogische Hochschule Tirol Protokoll der Jurysitzung vom 22. + 23.10.2012

1. Tag 22. 10. Zeit / Ort: 09:00 – 22:15 Uhr / Turnsäle der pht, Pastorstraße 7
2. Tag 23. 10. Zeit / Ort: 09:20 – 20:40 Uhr / Turnsäle der pht, Pastorstraße 7

- Begrüßung um 9:10 Uhr durch die Vorsitzende Gharakhanzadeh.
- Arch. Klima verteilt zuvor an alle Jurymitglieder den Vorprüfbericht als Tischvorlage.
- Es wird der Antrag gestellt, dass BA. MSc. Örley als neuer Praxis- Hauptschul- und Praxis- Mittelschuldirektor, statt des bisherigen Beirats Dir. Prof. Schmarl, als Beirat an der Jury teilnehmen kann. Ebenso wird der Antrag gestellt, Frau Mag. Graf, Vertreterin der BIG AM-Schulen an der Jury als Beobachterin (ohne Stimmrecht) teilnehmen zu lassen. Weiter wird die Jury gebeten, Fr. DI Gritznic – bisher zuständige Mitarbeiterin der Stadtplanung Innsbruck an der Sitzung als Beobachterin (ohne Stimmrecht) teilnehmen zu lassen. Alle drei Anträge an die Jury um Erweiterung des Personenkreises werden einstimmig angenommen.
- Die Vorsitzende fragt die Juroren bezüglich der Befangenheit der Jurymitglieder. Von allen Jurymitgliedern wird festgestellt, dass sie nicht befangen sind.
- Für die Dauer der gesamten Jurysitzung und die Zeit nachher bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses gilt die Verschwiegenheitspflicht für alle Jurymitglieder. Der Vorprüfbericht dient ausschließlich der Information der Jurymitglieder und ist auch nach dem Wettbewerb vertraulich zu behandeln. Im Gegensatz dazu wird das Protokoll veröffentlicht.

- In Folge wird festgehalten, dass die Jury vollzählig anwesend ist. Statt des Rektors Juranek ist am ersten Jurytag sein Ersatz Mag. Meixner in Vertretung anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Von Architekt DI Thomas Klima wird als Ergebnis der Vorprüfung allgemein festgehalten, dass
 - alle 63 Projekte zeitgerecht abgegeben wurden
 - keiner der Projekt-TeilnehmerInnen die Anonymität verletzt hat
 - alle ein Verfasserkuvert abgegeben haben.
- DI Klima berichtet weiter, dass die Nachweise der Erfüllung der Raumprogramme durch die Projektverfasser in unterschiedlicher Qualität geliefert wurden. (z. B. keine Angaben in den geforderten Listen). Aber grundsätzlich war es der Vorprüfung möglich, alle Projekte mit entsprechender Genauigkeit zu prüfen. Alle Projekte wurden mit Tarnzahlen von 1001 – 1063 überklebt.
- 3 Teilnehmer haben sich beim Modellbau nicht an die Vorgabe gehalten, dass die Ausführung der Baumassenmodelle generell weiß matt zu erfolgen hat. Die Jury beschließt, trotzdem die Modelle in dieser Art und Weise zu begutachten.
- In Folge werden alle Projekte von Architekt Klima einzeln vorgestellt und entsprechend dem Vorprüfungsergebnis grundsätzlich besprochen.
- Beginn der Begehung mit Projektvorstellung (beim Projekt 1063) durch den Vorprüfer um 9:40 Uhr.
- Kurze allgemeine Pause um 12:05 Uhr für 20 min. bei Projekt 1046. Weiter mit der Projektvorstellung beim Projekt 1045 um 12:25 Uhr.
- Mittagspause um 14:10 Uhr bei Projekt 1025 bis 15:00 Uhr.
- Um 15:00 weitere Projektpräsentation bei Projekt 1024.
- Die Projektvorstellung endet um 17:20 Uhr. Während der gesamten Projektvorstellung diskutieren die Juroren einzelne Aspekte des jeweiligen Projekts.
- Die Jury diskutiert eingehend nach der Projektvorstellung die Beurteilungskriterien im Hinblick auf die Projekte.
- Die Jury beschließt beim ersten Wertungsdurchgang jedes Projekt, welches mind. 1 Stimme bekommt in die nächste Diskussionsrunde mitzunehmen.
- Erster Wertungsdurchgang erfolgt von der Nummer 1001 bis 1063 um 18:00 Uhr. Folgende Projekte kommen in die nächste Runde:
1001, 1002, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1017, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1028, 1030, 1033, 1035, 1036, 1038, 1041, 1044, 1046, 1050, 1052, 1054, 1057, 1058, 1060.
- Demnach scheiden beim ersten Wertungsdurchgang (ohne Stimme) aus:
1003, 1007, 1014, 1015, 1016, 1018, 1025, 1029, 1031, 1032, 1034, 1037, 1039, 1040, 1042, 1043, 1045, 1047, 1048, 1049, 1051, 1053, 1055, 1056, 1059, 1061, 1062, 1063.

- Der Erste Wertungsdurchgang endet um 20:40 Uhr.
- Eine zweite Wertungsrunde unter anderem zu funktionalen und gestalterischen Lösungsansätzen beginnt um 21:00. Dabei entscheidet die Jury Projekte mit Mehrheitsvotum in der Wertung zu belassen.
- Zweiter Wertungsdurchgang beginnt bei dem Projekt 1060 bis 1001 folgend.

1060 2 Pro-/7 Kontrastimmen – ausgeschieden
1058 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1057 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1054 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1052 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1050 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1046 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1044 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1041 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1038 2 Pro-/7 Kontrastimmen – ausgeschieden
1036 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1035 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1033 5 Pro-/4 Kontrastimmen – verbleibend
1030 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1028 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1027 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1026 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1024 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1023 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1022 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1021 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1020 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1019 3 Pro-/6 Kontrastimmen – ausgeschieden
1017 3 Pro-/6 Kontrastimmen – ausgeschieden
1013 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1012 5 Pro-/4 Kontrastimmen – verbleibend
1011 2 Pro-/7 Kontrastimmen – ausgeschieden
1010 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1009 5 Pro-/4 Kontrastimmen – verbleibend
1008 5 Pro-/4 Kontrastimmen – verbleibend
1006 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1005 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1004 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1002 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1001 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend

Demnach verbleiben folgende Projekte in der Wertung:

1054, 1052, 1050, 1041, 1033, 1026, 1023, 1022, 1020, 1012, 1009, 1008, 1006, 1005, 1002, 1001.

- Ende des Zweiten Wertungsdurchgangs um 22:10 Uhr.
- Die Juryvorsitzende erläutert den Sachpreisrichtern die Möglichkeit der Rückholung eines oder mehrere Projekte. Am nächsten Tag können

gegebenenfalls ausgeschiedene Projekte in die Wertung zurückgeholt werden.

- Die Vorsitzende bedankt sich für die intensive und eingehende Diskussion bei allen Juroren und allen Beiräten und beschließt den ersten Jurytag um 22:15 Uhr. Die Juroren werden gebeten am 2. Jurytag (Di 23.10.) um 9:00 Uhr wieder anwesend zu sein.

2. Jurysitzungstag am 23. 10. 2012

- Um 9:00 Uhr sind alle Juroren anwesend und begutachten für sich alle verbliebenen Projekte.
- Um 9:20 eröffnet die Vorsitzende den 2. Jurytag. Die Fachjuroren stellen an die Berater spezielle fachspezifische Fragen um ein vertieftes Verständnis für die pädagogischen Belange zu erlangen. Im Anschluss werden um 10:05 Uhr alle verbleibenden Projekte ausführlich von den Fachjuroren mit der gesamten Jury besprochen und eingehend diskutiert.
- Der Diskussionsrundgang endet um 13:20 Uhr. Damit beginnt der 3. Wertungsdurchgang. Es wird wieder mit Mehrheitsentscheid über die Projekte abgestimmt (Wertungsdurchgang in unten stehender Reihenfolge):

1054 8 Pro-/1 Kontrastimmen – verbleibend
1023 8 Pro-/1 Kontrastimmen – verbleibend
1026 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1041 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1052 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1020 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1022 3 Pro-/6 Kontrastimmen – ausgeschieden
1012 0 Pro-/9 Kontrastimmen – ausgeschieden
1050 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1009 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1008 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1006 3 Pro-/6 Kontrastimmen – ausgeschieden
1005 6 Pro-/3 Kontrastimmen – verbleibend
1033 1 Pro-/8 Kontrastimmen – ausgeschieden
1002 7 Pro-/2 Kontrastimmen – verbleibend
1001 4 Pro-/5 Kontrastimmen – ausgeschieden

Demnach verbleiben folgende Projekte in der Wertung:
1054, 1023, 1026, 1041, 1052, 1050, 1005, 1002.

- Ende des 3. Wertungsdurchgangs um 14:00 Uhr.
- Von keinem der Jurymitglieder besteht der Wunsch, von der Möglichkeit der Rückholung eines oder mehrerer Projekte Gebrauch zu machen.

Im Anschluss findet neuerlich eine Erörterungsrunde vor jedem Projekt statt. Die Jury diskutiert, welches der noch verbleibenden Projekte in die Preistränge aufgenommen werden sollte und welches für einen Ankauf in Frage kommt.

- Auf Antrag eines Fachpreisrichters wird die Summe der drei Anerkennungspreise auf vier Projekte verteilt. Damit können die noch verbleibenden verschiedenen Lösungsansätze entsprechend gewürdigt werden. Die Jury stimmt dem Antrag einstimmig zu. Somit werden 4 Anerkennungen mit je € 9.000,- festgelegt.
- Die Jury entscheidet einstimmig im 4. und letzten Wertungsdurchgang das Projekt 1005 als Nachrücker ohne Anerkennung zu nominieren.
- Im Anschluss nimmt sie die Reihung der verbliebenen Projekte vor. Nach nochmaliger Diskussion der Qualitäten und Mängel der einzelnen Projekte kommt es zu folgendem Ergebnis:
- Die Projekte 1002, 1026, 1052, 1054 werden mit je einem Anerkennungspreis von der Jury einstimmig ausgezeichnet. Wobei das Projekt 1002 als Nachrücker für die Preistränge gewählt wird.
- Nach weiterer Stellungnahme eines jeden Jurors und einiger Beiräte wird von allen Juroren gemeinsam eine Reihung vorgenommen und die Gründe hierzu besprochen. Das Projekt mit der Nummer 1023 wird mit dem Abstimmungsverhältnis von 9:0 mit dem 3. Preis, das Projekt 1041 mit dem Abstimmungsverhältnis von 9:0 mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Der erste Platz (= Gewinner) wird mit dem Abstimmungsverhältnis von 9:0 dem Projekt 1050 zuerkannt.
- Die Vorsitzende Gharakhanzadeh bedankt sich bei der Jury für die Zusammenarbeit und bittet nun die Fachjuroren die Projektbeschreibungen der Jury zu formulieren.
- Anschließend werden die Empfehlungen der Jury für den Auslober zum Projekt 1050 verfasst.
- Um 19:30 erfolgt die Aufhebung der Anonymität durch die Öffnung der Verfasserbriefe. Der Gewinner und die Verfasser des 2. und 3. Preises werden von der Vorsitzenden über ihre erfolgreiche Teilnahme informiert.
- Die Vorsitzende Gharakhanzadeh schließt die Jurysitzung um 21:40 Uhr.

Der Auslober beabsichtigt die Wettbewerbsprojekte Anfang Jänner 2013 in den Räumlichkeiten der PHT auszustellen. Der genaue Termin und Ort wird auf der BIG-Homepage bekanntgegeben.

- Projektbeschreibungen:

Projekt 1005 – Nachrücker für die Anerkennung

Das Projekt bleibt am bestehenden Bauplatz und rückt mit dem Kopfbau im Nordosteck an die Straße. Der Neubau im Osten bildet zwischen den beiden Praxisschulen einen abgestuften Innenhof. Die Eingangssituation samt Erschließung zwischen dem Bestand und dem neuen Baukörper kann im Inneren nicht überzeugen.

Projekt 1026 - Anerkennung

Das Projekt erweitert die Pädagogische Hochschule durch Aufstockung des westlichen Traktes und einen neuen Trakt im Osten. Die beiden Praxisschulen werden in einem neuen Baukörper entlang der östlichen Grundgrenze situiert, wobei sie geschoßweise getrennt sind. Die Klassen- und Gruppenräume werden in kammartig vorgelagerten Bauteilen angeordnet, womit eine sehr gute Beziehung zum Außenraum hergestellt wird.

Die Erschließung der Pädagogischen Hochschule und der Praxisschulen erfolgt über einen großzügigen Vorplatz. Die Erschließungszonen sind jedoch streng getrennt, was eine Begegnung der Schüler und Studenten erschwert.

Die Jury würdigt das vorgeschlagene Konzept der räumlichen Schulorganisation. Kritisch wird jedoch die große unattraktive Längserstreckung gesehen.

Projekt 1052 - Anerkennung

Das Projekt sieht zwei völlig getrennte Baukörper für die PHT und die Praxisschulen samt 3. Turnhalle in kompakter Anordnung im nördlichen Bereich des Areals vor. Für die PHT entsteht durch die Aufstockung des westlichen Baukörpers und einen baulichen Verbindungskörper ein gesamthafter Hochschulkomplex mit einer zentralen verglasten 6-geschoßigen Halle, die von den Erschließungsbereichen in allen Geschoßen erlebt werden kann. Durch die Absenkung der Halle ergibt sich ein 2-geschoßiger Foyerbereich mit großzügiger Aula im UG und Mensa im EG.

An der Ostseite befindet sich der langgestreckte Baukörper der Praxisvolks- und Hauptschule. Der eigenständige Zugang im Norden erschließt sowohl die Turnhalle im EG als auch die Volksschule im zweiten und die Hauptschule im dritten OG. Durch die Anordnung der Nachmittagsbetreuung südlich der Turnhalle und der Schaffung von verschiedenen Terrassen und Balkonen ergibt sich eine attraktive Beziehung zu den Freiräumen. Ein solcher Freiraumbezug wird allerdings für die PHT auch aufgrund der ungünstigen Anordnung von Küche und Lager vermisst. Insgesamt lässt das Projekt wegen der konsequenten Trennung der einzelnen Bauteile ein Miteinander der verschiedenen Bildungseinrichtungen im Sinne des angestrebten Nutzerkonzeptes nicht zu.

Projekt 1054 - Anerkennung

Das Projekt besticht durch die 2-geschoßige teppichartige Konzeption der Praxisschulen im südlichen Teil des Areals mit eingeschnittenen Innenhöfen. Diese Anordnung mit der sehr

kleinteiligen und differenzierten Verbindung von Innen- und Außenräumen birgt hohes pädagogisches Potential. Die Zugänge zu allen 3 Einrichtungen liegen konzentriert aneinandergereiht im nordöstlichen Bereich und erschließen einen multifunktionalen erdgeschoßigen Raum. Allerdings lässt der Eingangsbereich der PHT an Großzügigkeit für die große Studentenzahl vermissen. Zudem wird die Anordnung der Bibliothek im Eingangsfoyer, welches auch als Zugang der Praxisschulen dient, in Frage gestellt.

Die beiden Gebäude der PHT bleiben im Wesentlichen im Bestand erhalten. Zur Belichtung des im UG gelegenen Mensabereiches wird anstelle des Verbindungsbaues ein abgesenkter Hof errichtet, dessen Aufenthaltsqualität aufgrund der nordseitigen Orientierung zur Straße hinterfragt wird. Wegen der gesamthaften Belegung des Grundstückes, den nicht entsprechenden Bewegungsflächen im Freien, als auch der abgesenkten Anordnung wesentlicher Schul- und Aufenthaltsbereiche, konnte das Projekt die Jury schlussendlich nicht überzeugen.

Projekt 1002 – Anerkennung und Nachrücker für die Preisränge

Das Konzept Campus Pädagogische Hochschule durch eine zweigeschossige Sockelzone zusammen zu fassen, wird gewürdigt und ist eine mögliche Antwort auf das Umfeld. Dabei entstehen spannende Innenhofsituationen. Auch wird die gewählte neue Eingangssituation mit großzügigem Vorplatz als besonders gelungen angesehen. Die Wirkung der straßenraumbildende Fassade auf den öffentlichen Raum wird kritisch gesehen. Kritisch gesehen wird die ungelöste Erschließungssituation auf Grund der weitgehenden Bebauung des Vorfeldes.

Projekt 1023 – 3.Preis

Das Projekt überzeugt durch eine eindeutige städtebauliche Haltung mit einer harmonischen Verteilung der Neubauten auf dem Baufeld.

Entlang der östlichen Grundstücksgrenze bildet ein langgestreckter Flachbaukörper mit allgemeinen Nutzungen den logischen Abschluss zum angrenzenden Betriebsgebäude der Innsbrucker Verkehrsbetriebe. Der südliche Abschluss dieses Flachbaus wird durch einen annähernd quadratischen, auskragenden Aufbau der die Praxisschulen beinhaltet definiert. Der dabei entstehende, teilweise überdachte Außenraum mit direkter Beziehung zum Speisesaal vermag zu überzeugen.

Während der bestehende Hauptbaukörper sowie die Turnhallen in ihrer Struktur größtenteils erhalten werden, wird der westseitige Schulbau um zwei Ebenen erhöht und bildet zusammen mit der neugestalteten Eingangssituation ein Gesamtensemble.

Die eindeutig getrennten Erschließungen der pädagogischen Hochschule und der Praxisschulen sind nachvollziehbar, die Verteilung der Allgemeinflächen über die gesamte Tiefe des Grundstückes erzeugt jedoch lange Wege und erschwert die Kommunikation.

Projekt 1041 – 2.Preis

Die beiden Praxisschulen und der Verwaltungsbereich wurden als eigenständige Baukörper in einem versetzten Raster zu den beiden Bestandstürmen südlich bzw. östlich frei am Schulgelände platziert.

Es entsteht ein Campus, der spannende Zwischenräume entstehen lässt. Die Freibereiche sind weiter durch in der Landschaft vertiefte Höfe und Atrien strukturiert, denen eine im Untergeschoß angelegte Erschließungsebene zugeordnet ist, welche die einzelnen

Bauvolumen verbindet und die gemeinsam genutzten Funktionen, wie Speisesaal, Bibliothek, Aula, etc. aufnimmt.

Die lockere Anordnung der neu entstandenen Anlage und die hohe Qualität der Unterrichtsräume überzeugt.

Dass die gemeinsamen, verbindenden Funktionen der heterogenen Nutzung von Schule und Hochschule hauptsächlich im Untergeschoß zu liegen kommen wird als Nachteil gesehen.

Projekt 1050 – 1.Preis

Das Projekt besticht über seine klare städtebauliche Haltung. Die bestehenden Volumen der PHS und PHT werden durch zwei weitere ergänzt. Durch die Angleichung der Baukörperhöhe entsteht ein Gebäudekomplex, der als Ausbildungsstätte für alle Altersgruppen eine Einheit bildet. Es entstehen gleichwertige Bauvolumen, die durch die gekonnte Situierung ihrem individuellen Merkmale hervorheben. Mit der kompakten Anordnung des Gebäudekomplexes entlang der Pastorstraße wird der wertvolle Freiraum südlich der Anlage zur Gänze erhalten, der in Bezug auf die weitere Entwicklung des Stadtteils als grüne Lunge und Bewegungsraum einen großen Mehrwert darstellt.

Das Erdgeschoß wird als ein durchlässiges Sockelgeschoß ausgebildet, das über Einschnitte und Hofbildungen sich zu einer großzügigen und lichtdurchfluteten Kommunikationsebene entwickelt. Hier kann durch die Wechselwirkung und die geschickte Organisation der gemeinsam benützten Funktionen eine starke selbstverständliche Synergie entstehen.

- Empfehlung der Jury für die Weiterentwicklung des Projekts:

Um eine bessere Zuordnung der Praxisschulen zu ermöglichen wird ein Tausch der Nutzungen der beiden östlichen Baukörper empfohlen. In diesem Zusammenhang könnte auch die Zuordnung der Baukörper zueinander optimiert werden. Um das Eingangsfoyer großzügiger zu gestalten wird die Umwandlung des eingeschnittenen Hofes in eine verglaste Halle angeregt. Die Situierung und Konzeption der äußeren Erschließungsfunktionen sind in Hinblick auf ein qualitätsvolles Vorfeld zu optimieren. Das Siegerprojekt verlangt als integrierender Bestandteil eine qualitätsvolle differenzierte Frei- und Grünraumgestaltung.

Architektin
DI Fera Gharakhanzadeh
Vorsitzende freigegeben

DI Bernhard Falbesoner,
Schriftführer freigegeben

Gregor S. ...
...
K. ...
Thomaz
III.

...
fello

F. ...

...

Beilage 1

Anwesenheitsliste am 1. Jurytag:

Stimmberechtigt:

Jurorin	Architektin DI Gharakhanzadeh Kammer nominiert
Juror	Architekt DI Fügenschuh Kammer nominiert
Juror	Architekt DI Marte BAB
Juror	Mag. Souczek BMUKK
Juror	Mag. Havlicek BMUKK
Jurorin	Fr. Dipl. Arch. Schmeissner-Schmidt Vertreterin der Stadt IBK
Juror	DI Falbesoner BIG
Juror	DI Seda BIG
Ersatzjuror	VwD Meixner PHT

Nicht Stimmberechtigt:

Ersatzjurorin	Fr. Mag. Oberhauser BMUKK
Beirätin	Mag. Rainer PHT
Beirat	AR Kleinschmid PHT
Beirat	DI Volgger BIG Projektleiter
Beirat	BA. MSc. Örley Gregor PHT PHS PNMS

DI Gritznicg | Mitarbeiterin der Stadtplanung IBK
Mag. (FH) Graf | Mitarbeiterin BIG Wien
Architekt DI Klima | Wettbewerbsbüro
DI Totschnig | Wettbewerbsbüro

Entschuldigt:

Juror	Rektor HR. Mag. Dr. Juranek PHT
Beirätin	Dir. Mag. Abfalder PHT PVS

Beilage 2

Anwesenheitsliste am 2. Jurytag:

Stimmberechtigt:

Jurorin Architektin DI Gharakhanzadeh | Kammer nominiert
Juror Architekt DI Fügenschuh | Kammer nominiert
Juror Architekt DI Marte | BAB
Juror Mag. Souczek | BMUKK
Juror Mag. Havlicek | BMUKK
Jurorin Fr. Dipl. Arch. Schmeissner-Schmidt | Vertreterin der Stadt IBK
Juror DI Falbesoner | BIG
Juror DI Seda | BIG
Juror Rektor HR. Mag. Dr. Juranek | PHT

Nicht Stimmberechtigt:

Ersatzjuror VwD Meixner | PHT
Ersatzjurorin Fr. Mag. Oberhauser | BMUKK

Beirätin Mag. Rainer | PHT
Beirat AR Kleinschmid | PHT
Beirat DI Volgger | BIG Projektleiter
Beirat BA. MSc. Örley Gregor | PHT PHS PNMS
Beirätin Dir. Mag. Abfalter | PHT PVS

DI Gritznic | Mitarbeiterin der Stadtplanung IBK
Mag. (FH) Graf | Mitarbeiterin BIG Wien
Architekt DI Klima | Wettbewerbsbüro
DI Totschnig | Wettbewerbsbüro

Beilage 3Verfasserliste Wettbewerb Erweiterung und Funktionssanierung
Pädagogische Hochschule Tirol

Tarnzahl	Kennzahl	ProjektverfasserIn	MitarbeiterIn	Wertungsrunde
1001	052002	pendlarchitects Arch DI Georg Pendl Arch Paula Huotelin	DI Sylvia Naschberger DI Karolina Strzebala	3
1002	201207	Ederer+Haghirian Architekten ZT-OG	DI Mirjam Landl DI Agnes Kassl DI Daniela Katschthaler Karl Pansy Patrick Klammer (Modellbau) Rosenfelder & Höfler (Bauphysik)	Anerkennung
1003	741714	Arch DI Konrad Grünwald	DI Philipp Scherl	1
1004	270711	Dohle+Lohse Architekten GmbH	DI Christian Hodes DI Matthias Schulze Dr. Ing. Marcus Cordes (Landschaftsarch.)	2
1005	392585	DI Tilwin Cede	DI Rudolf Palme	Nachrücker
1006	130702	Arch Szyszkowitz- +Partner ZT GmbH	Arch DI Gabriele Steinmann Arch DI Michael Lyssy Selma Catic Horea Hundorfean	3
1007	242136	ATP Innsbruck Planungs GmbH	Philipp Berchtold Anna Zofia Golinska Wolfgang Klabacher Micheal Rissbacher Caroline Winkler	1
1008	131518	Puppendahl Architekten DI Marius Puppendahl		3
1009	335162	DI Christoph Reich	DI Clemens Walzl DI Paolo Pizzignacco DI Eva Brenner DI Wolfgang Kritzingler	3
1010	197276	architekturbüro beck Univ. Ass. DI Arch Alexander Beck	DI Micheal Kapeller	2

1011	638814	Jäger ZT GmbH	DI Manfred Jäger DI Gunnar Ploner DI Robin Peer DI Gerald Haselwanter	2
1012	254806	SNAP Stoeppler Nachtwey Architekten Partner	DI Arch BDA Uldis Stoeppler DI Arch René Nachtwey DI Arch Robert Ahlersmeyer DI Arch Robert Garthaus DI Holzapfel-Herzinger (Landschaftsarch) Burkhard Wand (Lichtplanung)	3
1013	110912	Oberst & Kohlmayer Generalplaner GmbH	Letizia Palmili Martina Dietrich Armin Traubenek	2
1014	159838	Kleboth Lindinger Dollnig ZT GmbH	Andreas Kleboth Klaus Lindinger Gerhard Dollnig Sabine Hainberger Kevin Fait Stefan Weirauch Martin Scheuchenstuhl (Modell)	1
1015	235711	Marc-Olivier Mathez Dipl. Architekt ETH	Andreas von der Heide Hinrich Gross	1
1016	727080	Meissl Architects	Alexander Meissl, MSc Arch DI Carola Meissl-Handle DI Gregor Schwarz DI Gordon Grusdat Ing. Jayne Kisling	1
1017	159003	Johannes Probst	Michael Reischl Christian Lippmann Martina Metzenroth Julia Hallweger	2
1018	016379	Plan Forward GmbH Jockers Architekten BDA	M. Arch Martin Arvidsson B. Arch Louis Saint Germain M. Arch Jurgis Rubins AIP Vasily Koliulis	1
1019	184302	Tom Winter Architect	Thomas Winter Mentor Noci Nino Heirbaut Lauren Chapman Alex Farmer Andrew Miller	2

1020	727273	Gildo Eisenhart Architekt		3
1021	161820	Cukrowicz Nachbaur Architekten	Andreas Cukrowicz Anton Nachbaur-Sturm Johanna Brunner Clemens Hämmerle Christian Schmölz Philipp Schertler	2
1022	847269	ZT Arquitectos Lda Arch DI Thomas Zinterl		3
1023	240804	Geri Blasisker	Arch DI Anton Höss Andreas Glatzl	3. Preis
1024	260912	ARGE Arch DI Schuster- schitz mit Dieter Mathoi Architekten ZT-GmbH	DI Richard Heiser Clemens Rainer DI Nándor Weigner	2
1025	106045	Wolfgang Stocker	Felicitas Stocker D. Pavlovic D. Zaharias M. Biggen	1
1026	121329	Ravnikar Potokar d.o.d. Arch DI Ajdin Bajrovic Arch DI Zala Likavec Arch DI Primož Zitnik Arch DI Robert Potokar	Bau DI Gorazd Crnko Dr. Ing. Niko Kristanic (Tragwerksentwurf) Arch DI Mag. Sabina Jordan (Energieeffiz.) Dr. Ing. Joze Hafner (Energieeffizienz)	Anerkennung
1027	540373	Johann Obermoser arch-omo zt gmbh architektur	Daniel Wenter Phillipp Zimmermann Christof Künz Thomas Gasser Harald Brutscher Robert Wimber	2
1028	010101	Arch DI Mateusz Kropop	DI Bernhardt Jenny	2
1029	346289	DKFS architects	DI Dirk Krolikowski DI Falko Schmitt Alexander Zimmermann, BA March	1
1030	163458	DI Bernd Mey Architekt BDA für architektoei mey gmbh ingenieure archi- tekten	DI Tim Alfes DI Adrienne Viertel Arch DI Peter Ritter Arch DI Annette Breuer Miriam Mosbach, BA Franscesco Di Capua, BA	2

			Anselm Baumann (Modell) Tim Alferts (Modell)	
1031	161058	Architekturbüro Mag. Ableidinger & Partner ZT-GesmbH	DI Ing. Samira Ableidinger Mag.arch Sussan Ableidinger Dr. Ezzatollah Mafi	1
1032	000620	ARGE ma.lo architectural office Arch DI Markus Malin Arch Eva López	Cristina Ripoll Rodero Miguel Núñez Peiró	1
1033	070270	Fink-Thurnher Architekten	DI Sabine Leins DI Carmen Schrötter-Lenzi Edgar Neugebauer (Modell)	3
1034	111111	DI Helmut Heinricher	Ing. Christian Wallner DI Philipp Heinricher DI Peter Ladurner Karheinz Potzinger	1
1035	111333	Lang Vonier Architekten ZT GmbH	DI (FH) Tankred Bergmeister Bettina Schabus	2
1036	254415	architekturbüro bm jörer BM DI Martin Jörer	DI Thomas Grabner Allison Weiler, MSC Wolfgang Moritzer	2
1037	230181	Schwaighofer+Partner Architektur ZT GmbH	Arch Rui Paulo Jorge Pita-Gros DI Thomas Lechner	1
1038	120509	Hammerer Pfeiffer Architekten	Ralf Pfeiffer Andreas Hammer Holger Fritz Monika Schigalla Gordian Kley (Statik) Markus Gnüchtel (Landschaftsarchitektur) Hoger Greiner (HLS) Christian Grahle (HLS)	2
1039	880066	Catharina Fineder		1
1040	042012	Arch DI Hans Mesnaritsch	Arch DI Franz-Georg Spannberger DI Johanna Kliment DI Michaela Zopf Patrick Klammer (Modell) Peter Kröll (Schaubilder)	1
1041	900909	Arch DI Volker Flamm Arch DI Wolfgang	DI Alexander Gastager (Entwurf) 2. Preis DI Reinhard Donabauer (Statik)	

		Ohnmacht	Marco Kleinheinz (Haustechnik) Karl Marte (Fassadenplanung) BM Othmar Oswald (Baumanagement)	
1042	227722	reitter-architekten Zt GesmbH	DI Christian Schgör DI Sebastian Grundmann	1
1043	056847	ARGE Steiner Wöhrer Arch DI Gerald Anton Steiner Arch DI Gerald Wöhrer	Michael Brandstätter Irene Moser Dieter Hunstorfer Daniela Röggl	1
1044	300105	ARGE Architekten Scharfetter_Rier_ Ramoni	Christian Hofer DI Liesi Weiler sonaar Die Modellbauer (Modell)	2
1045	067422	Wolfgang Weidinger ZT GmbH	Arch DI Wolfgang Weidinger DI Heike Lukabauer Arch DI (FH) Sylvia Urban, MSc DI Marie Rezac Mag.art. Erich Höll	1
1046	212060	radekhála architekten	Gabriel Gadiant A. C. Kofler	2
1047	345968	Christian Rübbert	Arch Irene Bonente Arch Joachim Kaiser	1
1048	000024	Ried+Zrenner architektur ZT-GMBH	Arch DI Andreas Ried DI Sabine Ried DI Alexander Stich Nadine Reichholf, BSc	1
1049	828891	BM DI Werner Pawlik	DI Gregor Beilein, MSc DI Veronika Samer Ing. Catrin Marx Ing. Andreas Pflaum	1
1050	163284	Arch DI Oskar Leo Kaufmann Albert Rüt Ziviltechniker GmbH	Mag. Arch Matthias Bär Teresa Rädler Andreas Dirnberger Planungsteam E-Plus GmbH (Fachplaner)	1.Preis
1051	263732	ao-architekten ZT-GmbH Arch Walter Niedrist	DI Michael Felder DI Gunnar Höss Ingo Parth DI Alfred Brunnsteiner (Statik) Die Modellbauer (Modell)	1

1052	071080	ARGE peterlorenz ZT GmbH, ma hoRe DI Roland Maderebner, dreiplus Architekten ZT GmbH	DI Andreas Hörl DI Robert Reichkendler Arq. Barbara Gonzales Diaz DI Benjamin Steiner Ibrahim El Ghoubashy	Anerkennung
1053	300812	SOLID architecture ZT GmbH	Arch DI Christoph Hinterreitner Arch DI Tibor Tarcsay RWT PLUS ZT GmbH (Tragwerksplanung) RWT PLUS ZT GmbH (Bauphysik)	1
1054	172151	ARGE Arch DI Helga Flotzinger – Arch DI Clemens Bortolotti	Günter Buschta	Anerkennung
1055	240812	Arch Manfred Waldhör	DI Andreas Kastenhuber DI Bence Gog DI Michael Gastgeber Manuela Karlinger Sonja Brandstetter	1
1056	250860	Arch Konrad Hardt Architektengemeinschaft Hardt, Hillebrand und Welp	Ulrike Tüllner Marion Richter	1
1057	282599	ARGE AllesWirdGut Architektur ZT GmbH FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH	DI Johann Wittenberger (AWG) Isabel Allert (AWG) Juliane Ullmann (AWG) Mattweiss (Modell) Miss3 (Rendering) DI Joachim Lanschützer (FCP) DI Wolf-Dietrich Denk (FCP) DI Markus Roman Riel (FCP)	2
1058	649921	ACE Group	Dr. Adil Lari Michael Wabb Sigrid Steinhöfler	2
1059	100002	ARGE Hoffmann JR Consult		1
1060	112287	Architekturwerkstatt din a4 ZT GmbH	DI Conrad Messner DI Markus Prachwieser DI Andreas Goreis DI Lukas Ullrich M.Arch Rory Heath Martin Köck Anna Simetzberger Maya Christodoulaki	2

1061	243118	Arch DI Kurt Rumpmayr	Arch DI Ursula Klingan Andrea Konzett DI Linja Meller DI Michael Heinzle (Visualisierung) Die Modellbauer (Modell)	1
1062	130911	peter reiter architekten zt-gmbh	Lydia Glatz DI Dietmar Gems DI Carsten Göhler DI Oliver Zangerl (Statik) Peis & Partner GmbH (Haustechnik) DI Helmut Nederegger (Visualisierung) Steckmoling (Modell)	1
1063	270263	keiner_balda architekten Arch DI (FH) Franz Balda	Volkan Tanislar	1